

## Steigerungs-

## A u f ü n d i g u n g .

In Folge richterlicher Verfügung werden  
Donnerstag, den 17. Juli 1. J.  
früh 7 Uhr,

dem Michael Dages von Mälterdingen  
gegen gleich baare Zahlung nachverzeichnete  
Früchte auf dem Halm auf den betreffenden  
Grundstücken öffentlich versteigert.

Zusammenkunft der Steigerungsbewohner  
um 7/8 Uhr auf dem Rathause in Mälterdingen:

1) Den Weizen auf 2 Mannshauet Acker  
im Hinterhofen, neben Karl Bertsch  
und dem Weg.

2) Das Korn auf 2 Mannshauet Acker  
im Hinterzenthal, neben Wilhelm  
Günz und Käfößer.

3) Den Halbwiesen auf 3 Mannshauet  
Acker im Stöckfeld, neben Friedrich  
Käfer und Käfößer.

4) Die Einsingerste auf 2 1/2 Manns-  
hauet Acker im Hundsrücken, neben  
Wilhelm Dages und dem Weg.

5) Die Gerste auf 1 Mannshauet Acker  
im Wiesenthal, neben Wilhelm Bickel  
und Wilhelm Bickelshain.

Kenzingen, den 12. Juli 1873.

Schäfer,  
Gerichtsvollzieher.

Pfarrzehntasse Kondringen



liegen zum Ausleihen bereit.

Der Mechaner:  
Engler.

## Versteigerung.

Freitag, 18. Juli, Morgens 8 Uhr,  
lässt **H. Hause** in seiner Werkstatt  
(bei Härber & Hügel) trockene Dielen von  
Eichbaum-, Eichen-, Birnbaum- u. Pappel-  
holz, Abfälle, Hobelbänke, Sägemaschine,  
Schleifstein, Schreinerwerkzeug, alterlei Ge-  
schneidte Holzwaren, Zeichnungen, Schab-  
lonen, Photographien, Litographien, Gips-  
modelle u. s. w. gegen Baarzahlung öffent-  
lich versteigern.

Ein schönes und gutes

## einläufiges Jagdgewehr

hat zu verkaufen. Wer, sagt die Exped. d.  
Blattes.

## Auflast zur Vorbereitung

**Zum einjährig freiwilligen  
Examen in Stadt Kehl,**  
Conzessionirt von dem Gr. Bad. Ministerium  
des Innern. Dauer der Kurse: 3. 6. 9  
Monate je nach den Vorkenntissen. Dirigent  
der Auflast: der Preußische Offizier a. D.  
de Bernay, in Kehl, Kirchplatz vis-à-vis  
dem Hotel zur Blume, 1. Etage wo münd-  
liche wie schriftliche nähere Auskunft er-  
hält wird. Tägliche Lehrtäfte und mäßiges  
Honorar.

Vollkommen Zulässigkeit, in gesetzlicher  
Beziehung, daß auch Elsass, für  
welche eine besondere Classe bestimmt ist,  
die Auflast benutzen, in der sie sich gründ-  
lich zum Examen vorbereiten können.  
(H 1048) (St. 27.)

## 2 Mannshauet Waizen

hat zu verkaufen auf dem Halm auf der  
Haspe. **Karl Dreyler.**

## Schreiber'sche Bierbrauerei:

Gente Mittwoch den 16. Juli:

## CONCERT

der beiden Throler Sänger Seppl und Andl aus Innsbruck.

Aufang 8 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich nun-  
mehr bei

**Hrn. Kranzwirth Ferdinand  
Trescher** dahier — 2. Stock  
vor dem Breisacher Thore.  
(Kaiserstraße Nr. 134.)  
Freiburg, im Juli 1873.

**Anwalt C. Mayer.**

Haupt-Gewinn ev.	Neue	Die Gewinne
450,000 Mark	Glücksgarantie.	Anzeige der Staat.

Einladung zur Beteiligung an die  
**Gewinn-Chancen**  
der von der Landes-Rogierung  
garantierten grossen Goldlotterie, in  
welcher über

**2 Mill. 740000 Thlr.**

sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-  
Lotterie, welche plangemäß nur 81,000 Lose  
enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn  
event. 450,000 Mark Neue Deutsche Reichs-  
währung oder 150,000 Thaler Fr. Cr.,  
speziell Thaler 100,000, 50,000, 30,000,  
20,000, 2 mal 15,000, 12,000, 6 mal 10000,  
8000, 2 mal 6000, 5000, 25 mal 4000 &  
3000, 76 mal 2000 & 1500, 206 mal  
1000, 421 mal 500 & 400, 571 mal 300 &  
200, 900 mal 100, 210 mal 80, 70,  
60 & 50, 26,400 mal 47, 13,175 mal 40,  
31, 22 & 12 Thaler, und kommen solche  
in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen zur  
sichereren Entscheidung.

Die 1. Gewinn-Ziehung ist amtlich auf den

**24. und 25. Juli d. J.**

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Los nur 4 Thaler.

das halbe do. nur 2 Thaler.

das vierte. do. nur 1 Thaler.

und werden diese vom Staate garantirten  
Originallose (keine verbotene Promessen)  
gegen frankirte Einsendung des Be-  
trages oder gegen Postvorschuss selbst  
nach den entferntesten Gegenden von  
mir versandt.

Jeder der Beteiligten erhält von mir  
neben seinem Original-Lose auch den mit  
dem Staatswappen versehenen Original-Plan  
gratis und nach stadtgehabter Ziehung so-  
fort die amtliche Ziehungsliste unaufge-  
fordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung  
der Gewinnelder

erfolgt von mir direct an die Interessen-  
ten prompt und unter strengster Ver-  
schwiegenheit.

Jede Bestellung kann man ein-  
fach auf eine Posteinzahlungskarte  
machen.

Man wende sich daher mit den  
Aufträgen vertrauensvoll an

**Samuel Heckscher sen.**,  
Banquier & Wechsel-Comptoir in Hamburg.

1000 fl.

liegen zum Ausleihen bereit.

Der Mechaner:

Engler.

## Malztröbern

## Jeden Tag frische

50 Liter à 24 kr.

Bierbrauerei Schreiber.

Hauptgewinn

ev.

Thlr. 150,000.

Nur

1 Thaler

Thlr. 150,000.

ostet ein Viertel, 2 Thaler ein Halbes  
und 4 Thaler ein ganzes Originalloos  
mit dem Staatswappen versehen zu der

am 24. Juli d. J.

beginnenden grossen Staatsgewinn-  
Verlosung.

Dieselbe enthält in ihrer Gesamtheit Preise  
von eventuell Thaler 150,000, 100,000,  
50,000, 30,000, 20,000, 2 à 15,000,  
1 à 12,000, 6 à 10,000, 1 à 8000, 2 à  
6000, 1 à 5000, 23 à 4000 ic. re. welche  
sämtlich in dem Kurzen Zeitraum von  
5 Monaten an die Tit. Einleger im Weg der  
Verlosung vertheilt werden. Sämtliche Ge-  
winne werden in barrem Geld aus-  
bezahlt.

Diese so beliebten Lose bieten daher vermöge  
ihre **gewinnreichen Ausstattung** ihres  
**niedrigen Aufkaufspreises** den resp. Einleger Gelegenheit, sich auf eine  
leichte und billige Art ein **beträchtliches Vermögen** verschaffen zu können.  
Alle Aufträge, selbst die kleinsten, werden durch  
das unterfertigte Bauhaus pünktlich ausgeführt  
und jedem derselben der **amtliche Plan**  
beigefügt. Gewinn-Lose nach jeder Ziehung.

Man beliebt Aufträge, da die Ziehung schon  
nahe ist, baldigst und direct unter  
Beifügung des Betrags per Fahrpost oder recom-  
mandirt einzufinden. Auch kann der Betrag  
durch Posteinzahlung eingezahlt, oder von uns  
durch Postvorschuss erhoben werden.

A. M. Schwarzschild & Comp.

Bauk-Geschäft.

Baustrasse 8, Hamburg.

100 Stück in Kistchen

La Patria . . . . à fl. 2. 30 fr.

100 Stück in Kistchen

La Victoria . . . . à fl. 2. 42 fr.

die sich auszeichnen durch guten Brand, an-

nehmlichen Geschmack und mildes Aroma.

Gefl. Bestellungen hierauf werden prompt

ausgeführt.

Walterdingen im April 1873.

Jos. Bumüller.

Beschaffungen sind ausschließlich mit dem Kaiserl. Post-  
amtshaus und in hiesiger Post-  
beamten und Postagenten vereinbart.  
Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Postagent bei den Post-  
beamten zu 38 kr. vierter  
Rang zu machen.

Kennen: sie ist in Frankreich in den Besitz der Staatsgewalt gelangt, sie entpuppt sich in ihrer wahren Gestalt, sie schafft die große Nation in Heuchler und in mordlustigen Anarchisten um beide nur darin einig sich zu gegebener Zeit im Nachkrieg auf Deutschland zu stürzen.

Möge der badische Wähler am heutigen Geburtstage die furchtbaren Lehren dieser 3 Jahre beherzigen! Möge aus diesem Rückblick der Vorsatz herauswachsen, vollgerüstet, von Bürgereinsicht ersochtet, zur Wahlkampf zu schreiten, um hier im friedlichen, unblutigen Kampf der Welt zu zeigen, daß das freie deutsche Bürgerthum im deutschen Reich eine gewaltigere Macht ist, als der Anhang der Jesuiten. Je glänzender der Wahlsieg des freien Bürgerthums, desto liebgreifender wird dieser die Flügel der ultramontanen Kriegsleitung lähmen, und desto sicherer wird uns ein neuer Weltkrieg erspart werden.

### Übersicht der Tagesereignisse.

Tübingen feierte am 14. d. einen Ehrentag; es fand nämlich dort in festlichster Weise die Enthüllung des Uhland-Denkmales statt. Von dem Verein für das

gemeinen Mannes, im Gegenhause zu dem Reichen, berechnet sei. Die nachstehige Katastrophe ist bekannt.

Die lange schon in Aussicht gestellte Verlobung des Herzogs von Baden mit dem zweitgeborenen Sohne der Königin Victoria, mit der Großfürstin Marie Alexandrowna, einziger Tochter des Kaisers von Russland, fand dieser Tage in Ingelheim statt, woselbst die kaiserlich russische Familie sich eben aufhielt. Wie von der "Times" und vom "Daily Telegraphen" besprochen, zur Wahlkampf zu schreiten, um hier im friedlichen, unblutigen Kampf der Welt zu zeigen, daß das freie deutsche Bürgerthum im deutschen Reich eine gewaltigere Macht ist, als der Anhang der Jesuiten. Je glänzender der Wahlsieg des freien Bürgerthums, desto liebgreifender wird dieser die Flügel der ultramontanen Kriegsleitung lähmen, und desto sicherer wird uns ein neuer Weltkrieg erspart werden.

### Vermischte Nachrichten.

Konstanz, 15. Juli. Sechs Personen, welche gestern Abend gegen 7 Uhr in einer Gondel im hiesigen Hafen abfuhren, um nach Dingelsdorf zu gelangen, wurden auf der Mitte des eine halbe Stunde breiten Sees von einem Gewittersturm überrascht und ertranken sämtlich. Die Ertrunkenen sind Bodenwirth Stöcke von Konstanz, ein Malzfabrikant nebst Frau von Peint bei Ravensburg, die Frau des Fischers Karl Müller von Dingelsdorf, eine Eierhändlerin von dort und zwei Mädchen.

Die Kurzverringerung der österreichischen Gulden ist eine Notwendigkeit, um dieselben aus dem Lande zu treiben, denn eher können wir nicht zur Goldmünze übergehen, d. h. unser neues Münzgesetz durchzuführen, als bis das fremde Silber fort ist. Die Wohlthat der großen Reform wird sich natürlich erst später fühlbar machen und uns für die gehabten Verluste und Unbequemlichkeiten entschädigen. Wenn die "Freie Stimme" in der Kurzverringerung der österreichischen Gulden eine Bankierspekulation wittert, so zeigt sie damit ihre bodenlose Unwissenheit in allen Dingen, die über das Brevier hinausgehen, denn gerade um den Spekulationen der Bankiers zu steuern, ist diese Kurzverringerung das beste und einzige Mittel. Bei dem fallenden Wert des Silbers im Verhältniß zu Gold ließen Berliner Bankiers Silber zu österreichischen Gulden prägen bzw. kaufte solche in Wien auf und machten den Gulden zu 1 fl. 10 kr. bzw. 20 Sgr. gerechnet ein gutes Geschäft. Wird der österreichische Gulden mir noch zu 1 fl. 8 kr. bzw. 19½ Sgr. genommen, so dürfte diese unpatriotische Handlungsweise vor selbst ein Ende haben.

Aus Niederschopfheim wird gemeldet, daß der dortige Bürger und Taglöchner Mr. Eggs in Folge des erlittenen Hagelschlags von Schwerin beschädigt, sich in dem Walde an einem Baume erhängte, da er befürchtete, er könne die Seinigen nicht mehr ertragen. Kurze Zeit vor der That hatten ihn Leute beobachtet, wie er nachts vor den verhagelten Fruchtfeldern gestanden hatte.

Frankiska und erlaubte sich, ihnen manchen Rat zu ertheilen, dessen Trefflichkeit ihnen einleuchtete.

Geduld nahm Herr von Bodaliki Abschied, und keiner der Anwesenden machte den Versuch, ihn zurückzuhalten.

Neunundneunzig Schotter Granaten sollen ihm vor der Nase plagen, wenn er noch einmal uns den Aberg verdirbt, fuhr der Oberst unwillig auf, als die Thüre hinter dem Polen ins Schloß gefallen war. Na, Sie haben et ihm gegeben, Professor, aber nehmen Sie sich in Acht vor ihm, ich fürchte, er ist ein boshafter Feind!

Was liegt mir daran! entgegnete Anton ruhig. Mir kann er nicht schaden!

Sagen Sie das nicht, warnte der Major, schaden kann jeder, und gegen eindirekte Machinationen ist Niemand gewappnet. Ich weiß nicht, wie dieser Mensch in unsern Kreis hineingekommen ist, welche Empfehlungen hatte er?

Na, er kam von Berlin, sagte der Hauptmann, er wußte sehr angenehm zu erzählen, und Sie alle meine Herren, werden sich erinnern, daß er uns stets ein sehr gerne gelebter Gesellschafter war. Jetzt hat die Geschichte plötzlich eine andere Wendung erhalten, er zeigt sich dünnhaft, anstrengend —

Und mehr als das, Herr Hauptmann, ich fürchte, er ist ein Abenteurer, nahm Fedor das Wort. Ich habe schon längst ihn mit Mistrauen beobachtet, es sollte mich nicht wundern, wenn er das Vertrauen des Commerzienrats mißbraucht!

(Fortsetzung folgt.)

Die Postzettelmeister Meigner sollen eine Petition an die Ständekammer vorbereitet haben, welcher sich auch ihre bairischen Kollegen anschließen werden. Dieselbe hat die "Abschaffung der Fleischzölle" zum Zweck.

Am Montage entluden sich furchtbare Gewitter und Hagelschlag über einem großen Theile von Württemberg von Chingen an der Donau bis nach Künzelsau am Kocher und von Ludwigsburg am Neckar bis nach Heidenheim auf der rauhen Alb. Der "Schwarze Merlin" ist gefüllt mit herzerreißenden Hammerberichten aus einer großen Zahl von Orten und in jedem Berichte sind viele Nachbargemeinden aufgeführt, in denen ebenfalls die ganze Ernte durch Faustgroße Eisstücke förmlich in den Boden hineingeschlagen sei. In manchen Stellen lagen die Schlossen vier Zoll hoch. In Pfitzingen schlug der Blitz in eine Scheune, die vollständig niedergebrannte. Leider sind auch Menschenleben zu beklagen, indem in Grünsbach am Kocher durch Einsturzen einer Brechhütte zwei Personen getötet und drei schwer verletzt wurden.

Der Bruch eines Choresprechens ist in den Vereinigten Staaten zuweilen ein höchst kostspieliges Vergnügen. Hier von konnte sich jüngstens Hr. Jacob Stever in Cincinnati überzeugen, der von der zarten Jungfrau Josephine Kimball dieses Verbrechens gezeichnet und von den Geschworenen verurtheilt wurde, besagter Jungfrau 7000 Dollars Schadensatz für umsonst verschwendete Teufeler und Liebeschwüre zu bezahlen.

### Sitzung des Gemeinderaths

vom 16. Juli.

Anwesend waren die Gemeinderäthe Sattler, Frank, Ringwald, Biller, Döller, Schneider, Gundt.

Bon Seiten des großen Herrn Bezirkssatzes wurde auf ergangene Anregung das Schullocal in welchem Hauptlehrer Bodenheimer den obersten Classem der Mädchenschule Unterricht ertheilt, in gesundheitspolizeilicher Hinsicht untersucht. Das Resultat dieser Untersuchung war, daß der Staatsarzt die Fortbeweinung des Locals der früheren Israel-Schule auf die Dauer für ungünstig erklärte. In gemeinsamer Sitzung des Gemeinderaths von hier und Niederenneimingen mit dem Ortschulrat wurde die Dringlichkeit dieser Angelegenheit einstimmig anerkannt und beschlossen, von jedem Nothbehelf abscheiden, vielmehr in diesem Spätherbst noch einen 2. Stock auf die Mädchenschule zu erbauen. Um die erforderliche Genehmigung hierzu baldmöglichst von großem Domänenrat zu erlangen wird eine Abordnung in Person des Herrn Bürgermeister Wenzler und Herrn Gemeinderath Ringwald sich nach Karlsruhe begeben, und gleichzeitig verlügen daß ins Stadion gerathene Ablösungsverfahren zu einem befridigenden Abschluß zu bringen.

Zur Ausstellung eines Entwurfs zu einem neuen Einquartierungstafelstatter wurde eine Commission bestehend aus dem Herrn Bürgermeister Wenzler, den Gemeinderäthen Frank und Döller und Rathsherrn Röhl ernannt. Das Auswanderungsgesetz des 18 Jahre alten Hutmachers Gustav Breithaupt von hier wurde vom Gemeinderath ablehnend verabschiedet. Hafner Gustav Krämer verkaufte an Zimmermann Christ Lapp von hier 12 Ar 51 Meter Ader im Gottesackerfeld um 600 fl. welcher Kauf gewahrt wurde. Der hier heimathberechtigte bisher bei Wirthschaftsprüfer Ries in Verpflegung befindliche Knabe August Schmidt, kath. Confession, soll um jährl. 50 fl. in die Anstalt Niegel verbracht werden. In hies. Hospital befindet sich seit einiger Zeit Kordmacher

Gäntert von Dattingen krank. Da sich die Heimatgemeinde Dattingen und die Gemeinde Müllheim wohlfest fühlt, so könnte bis Anfang Januar d. J. aufgehoben hat weigert die Kosten zu bezahlen, so wurde beschlossen, hierwoegen eine verwaltungstechnische Erkenntnis herbeizuführen. An die Hospitalverwaltung Freiburg wurde sie den verfeindeten Häuser Wilhelm Ludwig der Betrag von 15 fl. 34 kr. vorschulich bezahlt.

### Endingen.

Geboren.

1. April. Stefanie, Vater Adalbert Wodenstedt, Schreiner.
2. " Marie, Vater Andreas Meyer, Drechsler.
1. " Theresa, Vater Christof Wissert, Bäcker.
2. " Bertha, Vater Carl Meyer, Bäcker.
3. " Maria, Vater Xaver Siegler, Schuhfärer.
4. " Fride, Stefanie, Vater Xaver Blaß, Wrennmacher.
5. " Anna, Vater Heinrich Heiner, Landwirt.
10. " Marie Barbara, Vater Theodor Bruder, Fruchthändler.
12. " Anna, Vater Johann Frits, Schreiner.
17. " Lodtgeboren, Vater Josef Jerg, jg. Käfer.
20. " Theodor, Vater Johann Kurrus, Käfer.
28. Mai. Emil, Vater August Schneider, Weberei.
4. " Elisabetha, Vater Carl Kurus, Glaser.
8. " Sophie, Vater Max Körner, Landwirt.
9. " Carl, Vater August Döhl, Schneider.
15. " Franz, Vater Alois Dinger, Bäcker.
16. " Robert, Vater Bernhard Buchholz, Schneider.
17. " Elisabetha Rosine, Vater Jacob Mayer, Kaufmann.
19. " Luise, Vater Carl Nadler, Schneider.
25. " Wilhelm, Vater Franz Anton Wagner, Tagl.
29. " Josef, Vater Josef Herb, Schreiner.
3. Juni. Emilia, Vater Emil Jöhner, Mechaniker.
9. " Theodor, Vater Robert Biechle, Weber.
13. " Albert, Vater Theodor Gerber, Thierarzt.

Gefrau.

24. April. Johann Georg Schumacher, Sergeant, mit Sophie Meyer.
29. Mai. Benjamin Kübler, Landwirt, mit Franziska Böhm.
29. , Lambert Siegler, Schuster, mit Magdalena Leberle.
5. Juni. Franz Hörl, Spediteur, mit Josefa Stocker.
4. April. Josephine Biechle, Taglöchnerin, 69 J. a.
6. " Magdalena Schäffert, Taglöchnerin, 72 J. a.
6. " Caroline Hämmlein, geb. Herzog, 67 J. a.
21. " Luise Amann, 7 M. a.
4. Mai. Josef Körner, lediger Schreiner, 36 J. a.
11. " Elisabetha Hug, ledige Näherin, 36½ J. a.
25. " Anna Biechle, geb. Wieg, 69 J. a.
31. " Ferdinand Melber, Landwirt, 62 J. a.
2. Juni. Anna Binder, 2½ J. a.
9. " Franziska Merle, ledige Näherin, 24 J. a.
13. " Magdalena Will, Haushälfte, 85 J. a.
17. " Wendelin Siegler, Zimmermann, 51 J. a.
24. " Amalie Ditsi, ledige Dienstmagd, 28 J. a.
25. " Josef Mayer, Orgelmacher, 68 J. a.

Geld-Cours.

Brenz-Friedrichsdorf fl. 9 57½-58½ Franken-Stücke fl. 9 19½--20½ Pfosten fl. 9 38-40 Englische Sovereigns fl. 11 46-48 Holland. 10fl. Stücke fl. 9 52-54 Russische Imperiales fl. 9 39-41 Rand-Dukaten fl. 5 30-32 Dollars in Gold fl. 2 25½-26½

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen und Privatanzeigen.

#### Steigerungs-

#### Auflösung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag, 19. August 1873.

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathaus zu Denzlingen, im Christian Schaffhauser Gundel, im Neuen Rathaus zu Denzlingen, im Christian Schaffhauser Gundel folgende Liegenschaften:

1. 18 Ar Acker auf'm oberen Lauben . . . . . 450 fl. —
  2. 18 Ar Acker auf'm unteren Lauben . . . . . 400 fl. —
- Öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Dienstag, 9. Juli 1873.

Der Vollstreckungsbeamte.

G. Leonhard,  
Notar.

#### Freiwillige

#### Feuerwehr.



Nächsten Sonntag 20. d. M. Morgens 1½ 6 Uhr,  
Ausmarsch mit Marsch- und Signalübungen.  
Zusammenkunft beim Stations-Gebäude.  
Das Commando.

#### Bürger- u. Gewerbeverein Emmendingen.

Da der Büchersturz beendet ist, so können die Mitglieder des Vereins, Samstag 19. Abends wieder Bücher aus der Bibliothek erhalten.

Der Vorstand.

Eine freundliche Wohnung im zweiten Stock bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicher und Keller hat zu vermieten auf 1. Oktober.

#### Maurer-Gesuch.

6 bis 8 tüchtige Maurer finden in der Brauerei Schreiber dauernde Arbeit bei einem Taglohn von fl. 1. 36. durch Maurermeister Hirsch in Mühlhausen.

Eine freundliche Wohnung

im zweiten Stock bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicher und Keller hat zu vermieten auf 1. Oktober.

Ch. Diehrs Wwe.

**Landhaus feil**  
in schöner Lage bei Emmendingen,  
bestehend aus 6 Zimmern, Küche,  
Gang, Speicher, Waschküche, Bad-  
anstalt, geräumigem Keller, Gemüse- und  
Blumengarten. Vor 10 Jahren auf das  
Sollteste gebaut. Das Anwesen liegt an  
der s. g. Kleinen Breitach und kann dazu eine  
Wasserleitung um billigen Preis erworben  
werden, wie sich auch der Keller völlig zu  
einer Werkstatt eignet. **Fester Preis**  
**3600 fl.** woran 1000 fl. Bauar zu bezahlen  
sind, während der Rest verziestlich stehen  
bleiben kann. Sich zu wenden an **A.  
Döbler** in Emmendingen.

## Anzeige und Empfehlung.

Die ergebnist Unterzeichnung hat den in  
der Zeit vom 15. Januar bis Ende Mai  
in Freiburg stattgehabten **Gebammunterricht** mit Erfolg besticht, und ist  
nach gut bestandener Prüfung als **Gebammmeidlich verpflichtet** worden. Ich empfehle mich nun in dieser Eigenschaft den ver-ehrlichen Bewohnern von hier und Niederm-  
emmendingen auf das Beste. Meine Wohnung  
befindet sich in der Oberstadt in dem Hause  
neben Wagner Bader.

Frau Luise Gerber  
Hebamme.

**Ein schönes Zimmer**  
hat zu vermieten. Wer? sagt die Exped.  
dieses Blattes.

**Beschlagenes Bauholz**  
ist zu verkaufen in Haus Nr. 15.

**Das große Los beträgt  
150,000 Thaler!**

Wir haben die Ehre, hiermit ergebnist anzugeben, daß die Gewinnziehungen der neuen von Hoher Regierung errichteten und garantierten großen Geldverlosung **schnell am 24. und 25. Juli** beginnen werden.

Wir glauben nun so sehr auf eine recht zahlreiche Beteiligung rechnen zu dürfen, als diese Geldlotterie in ihrer neuen Einrichtung für die Interessen der großen Verhältnisse enthält und mit solchen erneuten und vielen Gewinnen ausgestattet wurde, daß man dieselbe mit allem Recht als ein höchst solides Unternehmen empfehlen darf. Hoffentlich wird es uns gelingen, unserm verehrten Nachbarn die zum Vorschein kommenden bedeutenden Hauptpreise von event. Thaler 150,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 2 Mal 15,000, 12,000, 8 Mal 10,000, 8000, 6000, 5000, 23 Mal 4000, 2 Mal 3000, 35 Mal 2000, 41 Mal 1500, 206 Mal 1000 x. c. anzubieten zu können und werden von uns genügte Anträge gegen Einwendung oder Nachnahme von

Thaler 1 für ein Viertel Originalloos.  
" " 2 " Halbes " " Ganzes " "  
in gehobneter Rücksicht und Sorgfalt ausgeführt und die prompte Überfordung des amtlichen Gewinnmitteln zugesichert.

Da wir von Ebd. Goldrieder direction als Ober-Gewinner erkannt, nur mit dem Verkaufe dieser vom Staat angefertigten Originalloose betraut wurden, so mögen hierin unsere Herren Auftraggeber eine Garantie für eine gewissenhafte und pünktliche Bedienung erblicken.

Gefällige Bestellungen beliebt man uns direkt, schriftlich ertheilen zu wollen.

**Strauss & Comp.** in Hamburg.  
Antike Pläne und jede weitere Auskunft gratis franco.

## Pfandbriefe in schönster Lage bei Emmendingen, der Rheinischen Hypotheken-Bank in Mannheim.

Nach Erlass des Ministeriums des Groß. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen d. d. 1. August 1872, G. Bl. Nr. XXXII. S. 308, sind die Pfandbriefe für die Anlegung von Mündelgeldern geeignet.

Die 5% Pfandbriefe können zum Particours, die 4½% Pfandbriefe zu 96% von der Bank und ihren Vertriebsstellen bezogen werden.

Alle Vertriebsstellen lösen die Coupons spezifisch ein. Die Ein- und Umschreibung der Pfandbriefe auf Namen und zurück auf den Inhaber geschieht gebührenfrei.

Zur Vertriebsstelle haben wir Herrn Bürgermeister Wenzler in Emmendingen ernannt.

### Rheinische Hypotheken-Bank.

**ca. 8 Mannshauer Weizen,  
4 Mannshauer Gerste &  
3 Mannshauer Hafser**

#### C. Wackerle.

**Tapetenmuster**  
liegen in reichster Auswahl vor und tapezieren  
zu den billigsten Preisen. Polsterung  
aller Art Möbel und Matratzen,  
Vorath in Koffer, Taschen &c.  
bringe ich in empfehlende Erinnerung

**Carl Rosswog,**  
Tatler u. Tapezier.

**Hauptgewinn er.** Neue Glücksgarantie  
450,000 Mark. **Die Gewinne**  
Neue Deutsche Währung. **Auflage.**

**Einladung zur Beteiligung an die  
Gewinn-Chancen**

der von der Landes-Regierung  
garantirten grossen Geldlotterie, in  
welcher über

**2 Mill. 74000 Thlr.**

sicher gewonnen werden müssen.  
Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-  
Lotterie, welche plangemäß nur 81,000 Lose  
enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn-  
event. 450,000 Mark Neue Deutsche Reichs-  
währung oder 150,000 Thaler Pr. Cr.,  
speziell Thaler 100,000, 50,000, 30,000,  
20,000, 2 Mal 15,000, 12,000, 8 Mal 10,000,  
8000, 6000, 5000, 23 Mal 4000, 2 Mal  
3000, 35 Mal 2000, 41 Mal 1500, 206 Mal  
1000 x. c. auszahlt zu können und werden  
die Gewinne in 6 Abtheilungen zur  
sichereren Entscheidung.

Die 1. Gewinn-Ziehung ist amtlich auf den  
**24. und 25. Juli d. J.** festgestellt, und kostet hierzu  
das ganze Original-Los nur 4 Thaler.  
das halbe do. nur 2 Thaler.  
das vierte do. nur 1 Thaler.  
und werden diese vom Staate garantirten  
Originallose (keine verbotene Promesse) gegen frankirte Einsendung des Beitrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Beteiligten erhält von mir neben seinem Original-Los auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan-

gratius und nach einer Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

**Die Auszahlung und Versendung  
der Gewinnelder**

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster verschwiegenheit.  
**A. M. Schwarzschild & Comp.**  
Bank-Gefäßt.  
Brandzweig 8, Hamburg.  
Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an

**Im Weberschloss wird  
Hölz-Aßche gekauft.**

Redaktion, Druck und Verlag von A. Döbler in Emmendingen.

Kellungen sind ausdrücklich bei Käset. Bon-  
ansichten und in hiesiger  
Landschaft bei den Vor-  
boten zu 38 kr. viertel-  
jährlich zu machen.

## Hochberger Bote.

Intelligenz- und Verkündigungsbüll.  
für die Gemeinde Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Nro. 85.

Dienstag, den 22. Juli

1873.

Am 21. Juli 1773 wurde von Papst Clemens XIV. (Ganganelli) um die Eintracht der Kirche wieder herbeizuführen der ganze Jesuitenorden aufgehoben.

### Recognoscirungen.

Die Kriegserklärung Frankreichs an Preußen war am 19. Juli 1870 in Berlin übergeben worden. Am 22. Juli hatte die badische Regierung erklärt sich trenn den geschlossenen Allianzverträgen gleichfalls als im Kriegszustande gegen Frankreich zu betrachten.

An demselben Tage flog die Kehler Brücke in die Luft. Nehmen wir nun das kleine auf dem Titelblatte mit dem eisernen Kreuze gezierte Büchlein der Kriegsdepeschen zur Hand, jenes Gedächtnisblätter erwachsen? Eine zweifache und mit Rücksicht auf den hevostehenden Wahlkrieg doppelt zu beherzigende. Ihr nationalgejunkt Männer Badens, die Ihr seither immer als die große Mehrheit des badischen Volkes Euch erwiesen habt, merkt Euch die Lehren. Erstlich seid wachsam, wie es unsere Dragoner waren.

Zweitens lasst Euch nicht durch gegnerische Plänkelen beirren,

wie die Franzosen es thaten. Aber auch bekennt soll uns die Weltgeschichte in ihren großen Ereignissen wie in den kleinen Mitteln, die zu deren Errichtung führen, das ist in den letzten Aufsätzen wiederholt hervorgehoben worden. Welche Lehre kann uns aus dem heutigen Gedächtnisblätter erwachsen? Eine zweifache und mit Rücksicht auf den hevostehenden Wahlkrieg doppelt zu beherzigende. Ihr nationalgejunkt Männer Badens, die Ihr seither immer als die große Mehrheit des badischen Volkes Euch erwiesen habt, merkt Euch die Lehren. Erstlich seid wachsam, wie es unsere Dragoner waren.

Zimmer auf der Ausschau, das war schon das Lieblingswort des alten Friz. Lassen wir seinen Wahlspruch unseren Spruch zur Wahl bilden. Überall hinschauen, keinen Feind gering achten, wie in träge Sicherheit sich wiegen, schlagbereit erscheinen vom ersten Augenblick an, daß sei unsere Vertheidigung.

Aber lasst Euch auch nicht verblüffen. Glaubt nicht es sei auf der politischen Bühne wesentlich anders als auf der Schauspielerin. Wenn an kleinen Thaten oftmals ein Zug von scheinkbar hundert und mehr Statisten vor den Augen des Zuschauers vorüberzieht und oft wiederholte Hochrufe ver tönen, so sind es

meistens nicht so viele Personen wie Kleider und Stimmen. Es sind gar oft nur immer dieselben Leute frisch costumirt und die Kehle durch irgend eine Flüssigkeit neu erquict, die sich Euch vorstellen, und in's Faustchen lachen, wenn Ihr sie nicht auf den ersten Anblick wieder erkennt. Haben es doch die braven Männer in Saarbrücken damals auch so gemacht, die heute mit morgen ohne Achselklappen, heute in Uniform, morgen in Stoffjacken gegen Bayern und Preußen hin, sei es am linken Rheinufer unserer badischen Heimat gegenüber, stets fahren sie Reiterpatrouillen längs der ganzen Grenze in Bewegung, nicht selten auch hinüber schwärmen auf französischen Grund und Boden. Der mutige Ritt der badischen Dragoner unter der Führung des Grafen Zeppelin am 24. Juli war ein solches Unternehmen, dessen Ruhm damals sagenhaft

Was war es denn, dem wir damals schon die Ungefürththeit unserer Häuser, die Ehre und das Leben unserer Frauen unserer Kinder verdankten? Französische Schriftsteller sind mit der Beantwortung dieser Frag: rasch bei der Hand. Es war Berrath, wie ja bekanntlich der ganze Krieg von 1870 und 1871 auf unterliegender Seite von feinen Berrathern auf siegreicher Seite ordensgeschmückten Bondenräubern geführt wurde. Wir wollen eine richtigere Antwort suchen, welche uns in den Stand setzt dahin unsern Dank zu spenden, wohin wir ihn schuldig sind. Der Feind hielt sich ruhig, nicht weil Berrath im Spiele war, auch nicht, was als etwas wahrscheinlicher Grund angeführt zu werden pflegt, weil er zu wenig bereit war, sondern weil er uns zu sehr bereit glaubte. Wo französische Truppen der deutschen Grenze gegenüberstanden, sei es an dem Nordrande des Elsass gegen Bayern und Preußen hin, sei es am linken Rheinufer unserer badischen Heimat gegenüber, stets fahren sie Reiterpatrouillen längs der ganzen Grenze in Bewegung, nicht selten auch hinüber schwärmen auf französischen Grund und Boden. Der mutige Ritt der badischen Dragoner unter der Führung des Grafen Zeppelin am 24. Juli war ein solches Unternehmen, dessen Ruhm damals sagenhaft

Was war es denn, dem wir damals schon die Ungefürththeit unserer Häuser, die Ehre und das Leben unserer Frauen unserer Kinder verdankten? Französische Schriftsteller sind mit der Beantwortung dieser Frag: rasch bei der Hand. Es war Berrath, wie ja bekanntlich der ganze Krieg von 1870 und 1871 auf unterliegender Seite von feinen Berrathern auf siegreicher Seite ordensgeschmückten Bondenräubern geführt wurde. Wir wollen eine richtigere Antwort suchen, welche uns in den Stand setzt dahin unsern Dank zu spenden, wohin wir ihn schuldig sind. Der Feind hielt sich ruhig, nicht weil Berrath im Spiele war, auch nicht, was als etwas wahrscheinlicher Grund angeführt zu werden pflegt, weil er zu wenig bereit war, sondern weil er uns zu sehr bereit glaubte. Wo französische Truppen der deutschen Grenze gegenüberstanden, sei es an dem Nordrande des Elsass gegen Bayern und Preußen hin, sei es am linken Rheinufer unserer badischen Heimat gegenüber, stets fahren sie Reiterpatrouillen längs der ganzen Grenze in Bewegung, nicht selten auch hinüber schwärmen auf französischen Grund und Boden. Der mutige Ritt der badischen Dragoner unter der Führung des Grafen Zeppelin am 24. Juli war ein solches Unternehmen, dessen Ruhm damals sagenhaft

Was ist der Feind? der Feind, dahier.

Den Finger drauf, den schlagen wir."

Unter dem Gewehr.  
Novelle aus dem Soldatenleben von Ewald Aug. König.

(Fortsetzung.)

Nein, Herr Lieutenant, dieser Verdacht ist gewiß unbegründet, sagte Anton, Sie gehen zu weit. Herr Podolski mag vielleicht ein Abenteurer sein, der durch das Spiel oder eine reiche Frau seine Existenz zu sichern sucht, aber —

"Wenn Sie diese Möglichkeit zugeben, so müssen Sie auch die andere gelten lassen", unterbrach Fedor ihn ruhig. "Ich spreche ja nur von Möglichkeiten, nicht von Thatfachen!"

"Es wäre bodenlos niedertäglich, wenn er mit unserm Vertrauen so großen Missbrauch getrieben hätte!" warf der Hauptmann ein. Na, na, hab's wohl bemerkt, er sah's nicht gerne, daß Fräulein Malvine so angelegenlich mit Ihnen unterhielt, und Sie müssen das ja auch bemerkt haben, da kommt der Arger von selbst und im Arger sieht man gerne im Tribun. Manzeln Sie nicht die Sirne, Herr Lieutenant, ich will Ihnen nicht zu nahe treten, ich möchte Sie nur warnen, sich durch Abneigung oder Hass nicht hinreissen zu lassen, es ist rasch ein böses Wort gefragt, nachher kommt die Reue zu spät."

Damit erhob der Hauptmann sich, und in seinem ehrlichen Gesicht spiegelte sich eine so herzliche Theilnahme, daß Fedor ihm nicht zürnen konnte.

Aber bei seiner Ansicht über den polnischen Ebelmann beharrte

er, trotzdem Anton und der Secondelieutenant die Partei Podolski nahmen und mit Entschiedenheit den Vermuthungen Fedors entgegneten.

Der Wortschel, der sich darüber entspann, war nicht geeignet, die Verstimmung zu beileiten und die alte unbefangene Hellerkeit zurückzurufen, und so entseztet auch Fedor sich bald, unzufrieden mit sich selbst darüber, daß er seine Gedanken verathen hatte.

Anton äußerte den Vorsatz, in die Kaserne zurückzukehren, der Secondelieutenant erhob sich, ihn eine Strecke zu begleiten

Daniel hätte gern noch einmal die Worte Fräuleins gehört, di soviel errathen ließen und doch auch wieder nicht klarer sein könnten und Anton erfüllt diesen Wunsch gern.

Mehr als Ihre Worte sagten mir Ihre Blicke, schloß er seine Mitteilungen. "Sie dürfen überzeugt sein, daß Sie einen bleibenden Eindruck auf die junge Dame gemacht haben.

Der Lieutenant nickte befriedigt, es mußte seiner Eigenliebe schmeicheln, das zu erfahren.

Na, mit Ihnen kann ich darüber ja ohne Rückhalt reden", sagte er, "Fräulein Franziska ist eine Cousine der jungen Dame, welche Sie Ihre Braut nennen. Und ich kenne Sie zu gut, als daß ich befürchten müßte, Sie könnten mein Vertrauen täuschen."

Herr Lieutenant, was ich —"

Ja, ja, Sie werden die Freundschaft annehmen, die ich Ihnen anbiete, ich weiß das! Es freut mich, daß Fräulein Franziska Ihnen so offenzlig entgegengekommen ist, das wird Ihnen die Dienste er-